



**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Rückblick 2022	5 / 6
Jahresrechnung 2022	7
Budget 2023	8
Mitglieder	9
Ausblick 2023	10

Bericht des Vorstandes

Jahresbericht und Ausblick 2023

In der nachpandemischen Ära sind Solidarität und Regionalität wieder eher individuellen Ansprüchen und dem Streben nach persönlicher Lebensqualität gewichen. Die anhaltend angespannte politische, wie wirtschaftliche Lage, kombiniert mit der Verknappung von Bauland, Material und Energie beeinflussen die Bauwirtschaft verzögernd. Vielleicht gerade durch die gewisse Verunsicherung durch Verknappung und steigende Zinsen nimmt aber die Attraktivität der Region Obersee als landschaftlich und wirtschaftlich florierende Region zu. Damit steigt aber auch der Druck auf unsere tägliche Arbeit, intelligente, nachhaltige und qualitativ hochstehende Projekte zu entwickeln, welche den steigenden Ansprüchen, einer verträglichen Verdichtung zu genügen, sich aber gegen Kostendruck und Regelkorsetze zu behaupten vermögen.

Durch die aktive Behandlung der Themen innerhalb des AFO mit Stellungnahmen, Exkursionen und dem persönlichen Fach- und Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen stärken wir unsere Position im Austausch mit Auftraggebern und Behörden.

Die letztjährige Intensivierung im Austausch mit den Behörden, insbesondere der Stadtbildkommission, ermöglichte uns den Einsitz in Beurteilungsgremien. Der Vorstand des AFO ermahnte den Stadtrat schon seit Beginn der anstehenden Aufgabe einer Ortsplanungsrevision um deren fundierte und vorausschauende Führung. Mit dem Einbezug designierter Stadtforumsteilnehmer erhielt das AFO Einsitz bei der begleitenden Kommission für die Ortsplanungsrevision und damit eine aktive Mitarbeit an dieser und dem damit verbundenen Gesamtverkehrskonzept. Damit kann das AFO sein Bestreben für die qualitätsvolle Förderung der Siedlungsentwicklung und der örtlichen Baukultur unter Beweis stellen, übernimmt damit aber auch aktiv eine Mitverantwortung zum Gelingen der Ortsplanungsrevision. Dies ist eine Aufgabe, die den Vorstand aber auch interessierte Mitglieder in den kommenden vier Jahren vermehrt in Anspruch nehmen werden.

Ebenfalls nahmen Vorstandsmitglieder Ende 2022 und Anfang 2023 des AFO in den Beurteilungsgremien der Testplanungen für das östliche Zentrum von Jona und dem Studienauftrag zum Sportzentrum Lido teil. Auch wenn die Delegierten keine Stimmrechte innehatten, konnten sie sich beobachtend und lenkend in der Diskussion mit der Stadt RJ einbringen. Wir werden gehört, zu Themen wie Kommunikation und Qualität zuweilen sogar aktiv angefragt.

Unseren Bemühungen um lebenswerten Siedlungsraum und baukultureller Qualität in der Region stehen oft die strukturellen Wandlungen im Planungsrecht, entgegen. Individuelle Interessen machen sich den Rückstand in der Planungssicherheit der Bauordnungen und in Erschliessungsfragen mit privatrechtlich laschen Rahmenbedingungen zu nutze. Kombiniert mit dem steigenden Fachkräftemangel, vor allem auch seitens Behörden, werden wir als AFO, sowie als einzelne Mitglieder des Forums mit konstruktiven Dialogen und starken Konzepten eine massvolle und qualitative Siedlungsentwicklung fordern müssen.

Wir freuen uns außerordentlich neue Vereinsmitglieder in unserem Kollegenkreis begrüßen zu dürfen. Auch im Vorstand dürfen wir ein neues Mitglied zur Wahl stellen. Damaris Rudin übernimmt die Aufgaben von Holger Edbauer, welcher sich am Jahresende aus dem Vorstand zurückgezogen hat. Für die langjährige, aktive und bereichernde Teilnahme unseres geschätzten Kollegen möchten wir an dieser Stelle nachmals ganz herzlich danken.

Vorstand AFO

Rückblick

AFO Filmzeit

zeigt "my architect" im Schlosskino

Louis Kahn war einer der berühmtesten Baumeister des 20. Jahrhunderts. Sein Sohn Nathaniel hat ihn kaum gekannt. Der Film MY ARCHITECT ist eine Spurensuche nach Werk und Wesen des fremden Vaters.

AFO Stellungnahme

ZeichnerInnen sollen weiterhin in Rapperswil-Jona ausgebildet werden!

Mit grosser Besorgnis mussten wir erfahren, dass im Zusammenhang mit der strategischen Berufsbildungsplanung, die Klassen der ZeichnerInnen Fachrichtung Architektur die Berufsfachschule Rapperswil verlassen und auf andere Standorte verteilt werden sollen.

Das AFO hat sich mit einem Schreiben an das Amt für Berufsbildung gegen das Anliegen ausgesprochen.

AFO Mitwirkung I

Das AFO durfte beim Studienauftrag 'Areal Lido' mit einem nicht stimmberechtigten Fachjuror Einsitz nehmen (Simon Zumstein). Die Aufgabe im Rahmen des Studienauftrages bestand darin, eine inhaltlich überzeugende Konzeption und Idee zu evaluieren, welche über das Potenzial verfügt, in ein stabiles und räumlich überzeugendes Konzept in Form eines Masterplans überführt werden zu können; dies auch nach Realisierung der einzelnen Etappen. Auszug aus dem Jurybericht zum reüssierenden Beitrag: Mit dem Konzept verbunden ist das Schaffen klarer räumlicher Ordnungsprinzipien. Diese basieren entscheidend auf aussenräumlichen Überlegungen. Mit dem Beitrag liegt eine sehr starke Grundidee als Vorlage für den Masterplan vor. Sie bietet damit einen über die Zeit stabilen Rahmen für die verschiedenen grösseren Projekte.

Der STA 'Areal Lido' ist erst der Anfang auf dem langen Weg bis zur Neuordnung des Lido's. Machbarkeitsstudien zu den einzelnen Nutzungen und Baufeldern wurden bereits in Auftrag gegeben, der Wettbewerb für das Frei- und Hallenbad läuft ebenfalls bereits. Das AFO verfolgt dabei aufmerksam Ausschreibungen und Vergaben.



Jahresrechnung 2022

Jahresrechnung per 31.5.2023	Budget 2022	Jahresrechnung 2022
Einnahmen Sfr.		
Total Vermögen / Schulden		23'341.85
Mitgliederbeiträge	6'800.00	7'050.00
Sponsoren / Gönner		
Karten		
Ausflug / Aktivitäten		
Bankspesen / Zinsen		
Gutschrift, Gl.Kantonalbank		0.10
Verkauf / Inventar		
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		240.00
Rückvergütung / Nebenkosten		
Rückvergütung / Versicherung		
Total Einnahmen	6'800.00	7'290.10
Ausgaben		
offene Rechnungen		
Ausflug / Aktivitäten / Ausstellung	-4'500.00	-4'830.55
Geschenke		
Diverse / Nebenkosten		
Bankspesen	-160.00	-128.55
Gutschrift, Gl.Kantonalbank		-1.00
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		-492.60
Druck, Versand, Kopien		-69.95
Versicherung		
Investitionen, Web		-92.40
Total Ausgaben	-4'660.00	-5'615.05
Vorgezogene Mitgliederbeiträge		
Gewinn / Verlust (-)	2'140.00	1'675.05
Saldo Liste		
Saldo Barkasse per 31.5.2022		1'361.60
Saldo CS Rapperswil per 31.5.2022		23'114.15
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)		611.10
Total Vermögen / Schulden	25'481.85	25'086.85

Budget 2023

Budget
2023

Einnahmen Sfr.

Total Vermögen / Schulden

Mitgliederbeiträge	6'800.00
Sponsoren / Gönner	
Karten	
Ausflug / Aktivitäten	
Bankspesen / Zinsen	
Gutschrift, Gl.Kantonalbank	
Verkauf / Inventar	
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)	
Rückvergütung / Nebenkosten	
Rückvergütung / Versicherung	
Total Einnahmen	6'800.00

Ausgaben

offene Rechnungen	
Ausflug / Aktivitäten / Ausstellung	-5'000.00
Geschenke	
Diverse / Nebenkosten	
Bankspesen	-140.00
Gutschrift, Gl.Kantonalbank	
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)	
Druck, Versand, Kopien	
Versicherung	
Investitionen, Web	-100.00
Total Ausgaben	-5'240.00

Vorgezogene Mitgliederbeiträge	
Gewinn / Verlust (-)	1'560.00

Total voraussichtlich Vermögen/Schulden 26'646.85

Mitglieder

Vorstand

Patrick Biella
Alex Dietl
Holger Edbauer bis Dez. 2022
Marcel Hotz Kassier
Andi Müller
David Näf
Damaris Rudin Beisitz ab Jan. 2022
Simon Zumstein

Heinz Gmür Revisor

Ehrenpräsidenten

Peter Lepel
Benno Weber
Frank Roskothen

Mitglieder (62):

Ambühl Thomas, Arzet Thorsten, Biella Patrick, Bieri Pius, Brunschweiler Martin, Bühlmann Nina, Dietl Alex, Dormann This, Edbauer Holger, Eicher Martin, Federer Jan, Forrer Stefan, Ghisleni Stefano, Glaus Christof, Gloor Raphael, Gmür Heinz, Gmür Rolf, Gonzalez Juan, Grimmer Urs, Güntensperger Felix, Halter Thomas, Hotz Marcel, Kläger Simon, Lehmann Christoph, Lepel Peter, Loosli Beat, Loser Felix, Miseri Edon, Müller Andreas E., Näf David, Oberholzer Herbert, Parisi Peter, Piceci Sergio, Rakeseder Simon, Rickli Paul, Rinaldi Enzo, Roos Bernhard, Röllin Peter, Roskothen Frank, Rudin Damaris, Rüegg Michael, Schiess Fritz, Schiess Rita, Schulthess Anja, Schurter Paul, Springer Christian, Thoma Dudler Irma, Thurston Cyril Bryan, Truniger Daniel, Ulrich Cindy, Vollenweider Stefan, Waldner Vanessa, Weber Benno, Weidmann Martin, Wenk Lüönd Patricia, Wissmann Christof, Vazquez Diana, Wyss Beat, Ziegler Tobias, Züger Oliver, Zumstein Simon, Zwahlen Christian

Neue Mitglieder:

Diana Vazquez

Austritte:

-

Stand per 31.05.2023

Ausblick 2023

Jahresprogramm 2023

Vorstandssitzungen und Mitgliederanlässe

	Datum	Ort	Thema/Schwerpunkt
Kurz Sitzung Januar	Di 24.01.	17:30 §11	Jahresprogramm / Orga
Filmzeit	Do 24.01.	19:00	'My Architect' N. Kahn
Vorstandssitzung Februar	Di 28.02.	18:30 §11	Aktualitäten / Reiseziel
Vorstandssitzung April	Di 04.04.	18:30 §11	Aktualitäten
Vorstandssitzung Mai	Di 23.05.	18:30 Wädi	Vorbereitung GV, Jahresbericht
Generalversammlung	Mi 21.06.	19:00 Wädi	GV
Aktion pisé – Stampflehm	Do 22.06.	alte Fabrik	Stefan Vollenweider
Vorstandssitzung Juli	Di 04.07.	18:30 Wädi	Aktualitäten / Schürkino
Vorstandssitzung August	Do 17.08.	18:30 Wädi	Reise / Jahresgespräch
Jahresgespräch RJ	August,	offen	gem. Traktanden AFO
Forumstreffen	August,	offen	Programm gem.
Vorstandssitzung September	Di 19.09.	18:30 Wädi	Aktualitäten
Forumsreise	Fr./Sa. 15/16.09.		Forumsreise
Vorstandssitzung Oktober	Di 24.10.	18:30 §11	Filmzeit, Aktualitäten
Vorstandssitzung November	Di 21.11.	18:30 §11	Jahresprogramm 2023
Weihnachtsessen	Dezember		inkl. Alt- und Ehrenpräsidenten

Filmzeit



27 STOREYS



ALTERLAA FOREVER



November 2023 | AFO zeigt "27 Storeys"

Nach "Häuser für Menschen" zeigt das AFO einen weiteren Film über den Wohnpark Alterlaa.

„So schön, schön war die Zeit.“

Von dem größten sozialen Wohnpark Österreichs, mit dem Namen Alterlaa, und seinem einstigen Glücksversprechen an seine Bewohner*innen handelt der humorvolle Debüt-Dokumentarfilm 27 STOREYS von Bianca Gleissinger. Die Regisseurin kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück und begegnet dort seinen verschrobeneren wie liebenswürdigen Bewohner*innen – im Schießverein, am Pool auf dem Dach oder auf dem Balkon - und gewährt damit tiefen Einblick in ein soziales Biotop. "Wohnen wie die Reichen für alle" war 1970 die utopische Prämisse des Architekten mit dem klangvollen Namen Harry Glück. Aber was ist von jenem Pioniergeist übriggeblieben? Dieser Film ist eine witzige, sehr persönliche Annäherung an einen obskuren Ort und eine Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln.